

Fritz Rittner

Einführung in das Wettbewerbs- und Kartellrecht



30.

C. F. Müller Juristischer Verlag
Heidelberg · Karlsruhe

So 48-19
401.9

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Allgemeine Literaturübersicht	XVI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

I. Teil: Das Recht gegen unlauteren Wettbewerb

§ 1 Grundlagen

A. Begriff und Entwicklung des Wettbewerbsrechts i. e. S.	1
I. Begriff	1
II. Die Entstehung und Entwicklung des modernen Wettbewerbsrechts	1
B. Die Frage nach Zweck und Schutzobjekt des Wettbewerbsrechts	3
I. Zur Fragestellung	3
II. Zum Schutzzweck	3
III. Zum Schutzobjekt	4
C. Die systematische Stellung des Wettbewerbsrechts (i. e. S.)	5
I. Das UWG und die Kodifikationen	5
II. Das UWG und der „Gewerbliche Rechtsschutz“	6
III. Das UWG und öffentlichrechtliche Sondervorschriften	8
IV. Das UWG und das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen	9
V. Das UWG und die Wirtschaftspolitik	10
D. Internationalrechtliche Fragen	11
I. Fremdenrecht	11
II. Internationales Privatrecht	12

§ 2 Die Generalklausel des § 1 UWG

A. Tatbestandliche Voraussetzungen und Funktionen	12
I. Der Tatbestand	12
II. Zu den Funktionen des § 1 UWG	20
III. Die Bildung von Fallgruppen	22
B. Die Fallgruppen	23
I. Kundenfang	23
II. Behinderung	26
III. Ausbeutung	30
IV. Rechtsbruch	33

§ 3 Die sonstigen Tatbestände

Vorbemerkung	36
A. Die irreführende Werbung	36
I. Allgemeines	36
II. Das Verbot irreführender Angaben	37
III. Die Strafvorschrift des § 4 UWG	39
B. Besondere Verkaufsveranstaltungen und Verwandtes	39
I. Allgemeines	39
II. Sonderverkäufe und andere Sonderveranstaltungen	40
III. Weitere Tatbestände	44
C. Mengenangaben und Preisauszeichnung	45
I. Allgemeines	45
II. Mengenangaben	46
III. Preisangaben	47
D. Bestechung von Angestellten und Beauftragten	48
I. Tatbestände	48
II. Rechtsfolgen	50
E. Der Schutz geschäftlicher Bezeichnungen	50
I. Allgemeines	50
II. Die Schutzobjekte des § 16 UWG	51
III. Die sonstigen Voraussetzungen	55
IV. Rechtsfolgen	56
F. Anschwärzung und Verleumdung	56
I. Allgemeines	56
II. Die Anschwärzung	58
III. Die Verleumdung	59
G. Geheimnisverrat und Verwandtes	60
I. Allgemeines	60
II. Der Geheimnisverrat	61
III. Die verbotene Geheimnisverwertung	62
IV. Die verbotene Verwertung anvertrauter Vorlagen und Vor- schriften	62
V. Die ergänzenden Bestimmungen	63
H. Zugaben und Rabatte	63
I. Allgemeines	63
II. Zugaben	65
III. Rabatte	68

§ 4 Der Rechtsschutz nach dem UWG

A. Allgemeines	71
I. Das geltende Recht	71
II. Vorschläge de lege ferenda	72
III. Übersicht	73
B. Der privatrechtliche Schutz	74
I. Die Abwehransprüche	74
II. Der Schadensersatzanspruch	79
III. Sonstige Ansprüche	81
IV. Die Verjährung der Ansprüche	82
V. Besondere Verfahrensbestimmungen	82
C. Der strafrechtliche Schutz	84
I. Strafrecht i. e. S.	84
II. Ordnungswidrigkeiten	85

II. Teil: Das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen

§ 5 Grundlagen

A. Begriff und Entwicklung des Rechts gegen Wettbewerbsbeschränkungen	87
I. Begriff	87
II. Die Entwicklung zum modernen Wettbewerbsbeschränkungsrecht	88
B. Rechtspolitische und -systematische Grundlagen	97
I. Die rechtspolitische Konzeption des GWB und ihre Wandlungen	97
II. Die Systematik der Wettbewerbsbeschränkungen	104
C. Rechtsanwendung im Kartellrecht	106
I. Allgemeines	106
II. Die Auslegung von Kartelltatbeständen	111

§ 6 Grundbegriffe und Anwendungsbereiche

A. Grundbegriffe	115
I. Unternehmen und Vereinigungen von Unternehmen	116
II. Wettbewerb, Wettbewerbsbeschränkung, Markt	123
III. Kartelle, Sonstige Verträge, Zusammenschlüsse	130
IV. Mißbrauch	134
B. Die sog. Bereichsausnahmen	136
I. Das Phänomen und seine Gründe	136
II. Die Ausnahmeregelungen des GWB	139
III. Die Bereichsausnahmen des EWG-Vertrages	150

C. Der internationale Anwendungsbereich des GWB	150
I. Die allgemeine Regelung	150
II. Das Verhältnis zum europäischen Kartellrecht	152
III. Exkurs: Internationale Kartelle und multinationale Unternehmen	154

§ 7 Das Kartellverbot

A. Kartellbegriff und Kartelltatbestand	156
B. Der Kartellvertrag	159
I. Der Aufbau des Tatbestandes und der Theorienstreit	159
II. Der Vertrag	163
III. Der gemeinsame Zweck	164
IV. Das Eignungselement	173
C. Der Kartellbeschluß	175
D. Rechtsfolgen	176
I. Die Unwirksamkeit	176
II. Die kartellbehördlichen Befugnisse	177
III. Folgeverträge sowie Schadensersatz- und Unterlassungsansprüche Dritter	178

§ 8 Die Ausnahmen vom Kartellverbot

A. Die Freistellung von Kartellen	179
I. Gründe und Grundsätze	179
II. Zur „Kooperation“	181
B. Die Anmeldekartelle	183
I. Normen- und Typenkartelle (§ 5 Abs. 1 GWB)	183
II. Angebotsschema-Kartelle (§ 5 Abs. 4 GWB)	184
III. Einfache Exportkartelle (§ 6 Abs. 1 GWB)	184
C. Die Widerspruchskartelle	186
I. Konditionenkartelle (§ 2 GWB)	186
II. Rabattkartelle (§ 3 GWB)	187
III. Spezialisierungskartelle (§ 5 a GWB)	190
IV. Kooperationskartelle (§ 5 b GWB)	191
D. Die Erlaubniskartelle	193
I. Rationalisierungskartelle (§ 5 Abs. 2 und 3 GWB)	193
II. Qualifizierte Exportkartelle (§ 6 Abs. 2 GWB)	195
III. Importkartelle (§ 7 GWB)	196
IV. Strukturkrisenkartelle (§ 4 GWB)	196
V. Gemeinwohltkartelle (§ 8 GWB)	197
E. Freistellungsverfahren und Kartellaufsicht	199
I. Die Anmeldung	199
II. Die Erlaubnis	200

III. Die Kartellaufsicht	201
IV. Das Kartellregister	202
F. Privatrechtliche Vorschriften für freigestellte Kartelle	202

§ 9 Wettbewerbsbeschränkungen in Austauschverträgen

A. Die Preis- und Konditionenbindungen	204
I. Der Grundsatz des § 15 GWB	204
II. Die Preisbindung für Verlagserzeugnisse	206
B. Die Beschränkungen des § 18 GWB	208
I. Die Grundtatbestände	208
II. Rechtsfolgen	210
C. Verträge über gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Leistungen	214
I. Verträge über Patente, Gebrauchsmuster und Sortenschutzrechte	214
II. Verträge über know-how und Saatgut	217
III. Zur Praxis	217

§ 10 Wettbewerbsbeschränkungen durch abgestimmtes Verhalten und einseitige Maßnahmen

Überblick	218
A. Abgestimmtes Verhalten	219
I. Zur systematischen Stellung des § 25 Abs. 1 GWB	219
II. Die Voraussetzungen	220
III. Die Rechtsfolgen	221
B. Unerlaubte Veranlassung und Zwang zu verbotenem Verhalten	222
I. Die unerlaubte Veranlassung	222
II. Der unerlaubte Zwang	223
III. Die Rechtsfolgen	224
C. Boykott	224
I. Die Voraussetzungen	224
II. Die Rechtsfolgen	225
D. Behinderung und Diskriminierung	226
I. Rechtspolitische Vorfragen	226
II. Die Voraussetzungen	229
III. Die Rechtsfolgen	236
E. Empfehlungen	237
I. Die verbotenen Empfehlungen	237
II. Die zulässigen Empfehlungen	238
F. Ablehnung der Aufnahme in eine Vereinigung	241
I. Zum Problem	241
II. Die Regelung	242

§ 11 Wettbewerbsregeln

A. Begriff und Funktion	244
I. Begriff	244
II. Funktion	245
B. Aufstellung und Eintragung	247
I. Aufstellung und verpflichtende Wirkung	247
II. Eintragung	248
C. Praxis und Reform	249

§ 12 Verhaltenskontrolle bei marktbeherrschenden und marktstarken Unternehmen

A. Stellung und Funktion des § 22 innerhalb des GWB	251
I. Die Konzeption des Gesetzgebers	251
II. Praktische Probleme und theoretische Zweifel	252
B. Die Definitionsnormen des § 22 Abs. 1—3 GWB	254
I. Das Monopol und die überragende Marktstellung	254
II. Die Oligopolfälle	258
III. Die Vermutungen	259
C. Die Mißbrauchskontrolle	263
I. Allgemeines	263
II. Zum Preismißbrauch	266
III. Zum übrigen Anwendungsbereich	267
D. Verhaltenskontrolle gegenüber relativ marktstarken Unternehmen	268
I. Die Voraussetzungen	268
II. Die Untersagungsverfügung	270

§ 13 Die Zusammenschlußkontrolle

A. Grundlagen	270
I. Das Problem der Unternehmenskonzentration	270
II. Die Lösung des GWB	275
B. Die Tatbestände des Zusammenschlusses	277
I. Der Zusammenschlußbegriff	277
II. Differenzierungen nach Tatbeständen und Rechtsfolgen	279
III. Die einzelnen Tatbestände	280
IV. Der „weitere“ Zusammenschluß	287
C. Die Anzeige und Bekanntmachung des Zusammenschlusses	288
I. Die Voraussetzungen der Anzeigepflicht	288
II. Subjekt und Objekt der Anzeigepflicht	289
III. Die Bekanntmachung	290

Inhaltsverzeichnis

D. Die Anmeldung	291
I. Anmeldung und Anzeige	291
II. Die Anmeldepflicht	291
III. Die Wirkung der Anmeldung	293
IV. Zur Praxis	293
E. Die Untersagung	294
I. Die Ausnahmen	294
II. Die Voraussetzungen der Untersagung	295
III. Rechtsfolgen und Rechtsbehelfe	302
IV. Die Ministererlaubnis	302
V. Die Auflösung eines vollzogenen Zusammenschlusses	304
§ 14 Sanktionen, Organisations- und Verfahrensrecht	
A. Die Sanktionen	305
I. Die Konzeption des GWB	305
II. Die Ordnungswidrigkeiten	306
III. Die zivilrechtlichen Sanktionen	308
IV. Untersagung und Mehrerlösabschöpfung	311
B. Die Kartellbehörden und die Monopolkommission	312
I. Das Organisationsrecht des GWB: Überblick	312
II. Das Bundeskartellamt	313
III. Der Bundeswirtschaftsminister	316
IV. Die Landeskartellbehörden	316
V. Die Monopolkommission	317
C. Verwaltungsverfahren	320
I. Die Ermittlungsbefugnisse der Kartellbehörden	320
II. Das Verfahren vor den Kartellbehörden	321
III. Rechtsmittel	324
D. Bußgeldverfahren	325
E. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	326
I. Zuständigkeitsvorschriften	326
II. Beteiligung der Kartellbehörden	326
III. Schiedsgerichtsverträge	327
Sachregister	329